

A b s c h r i f t .

Berlin, den 27. September 1934.

Liebe Schwiegermutter und Kinder !

Aus einem traurigen Anlaß muß ich Euch leider diesmal schreiben. Ich bin verhaftet worden und sitze in Berlin im Staatspolizeige-
 fängnis. Ihr braucht euch deshalb keine Sorge zu machen, denn es
 geht mir gesundheitlich u. s. w. ganz gut. Die Hauptsorge die ich mir
 mache, ist um Sophie und die Kinder, aber auch die Zeit wird ~~vergehen~~
 vorbeigehen, und dann werde ich wieder bei euch sein. Weil ich nun
 verhaftet bin, soll Elfriedchen und Betty nicht ins Saargebiet
 fahren, sondern in Vallendar bleiben. Und ich will auch, daß Sophie
sofort aus dem Saargebiet nach Hause zurück kommt, denn sie kann
 nicht allein im Saargebiet bleiben. Ich habe Sophie nicht geschrie-
 ben, damit sie sich kein Leid zufügt. Ich möchte euch deshalb bitten,
 daß am besten wohl Schang oder die Schwiegermutter ins Saargebiet
 fährt, und Sophie meine Verhaftung mitteilt. Solltet Ihr kein Fahr-
 geld haben, so fahrt zu meiner Schwester, die euch das geben soll.
 Schang soll Sonntag fahren und zwar nach Wehrden Wilhelmstr. 37.
 Wenn Sophie nicht mehr dort wohnt, soll er bei Anton Engels, Wehrden,
 Bergstrasse fragen. Wenn der es auch nicht weiß, muß er bei der Be-
 zirksleitung in Saarbrücken fragen, Herbertstrasse 7. Aber nur dann,
 wenn Sophie nicht mehr in Wehrden wohnt. Schank soll dann mit
 Sophie auf das Wohlfahrtsamt in Völklingen gehen, damit die ihr das
 Fahrgeld und die Transportkosten für die Betten zahlen. Das machen
 die bestimmt. Also Ihr Lieben, macht euch keine unnötigen Sorgen um
 mich, sondern sorgt für Sophie und die Kinder. Sophie soll in Vallen-
 dar Unterstützung beantragen, die ihr auch sicher bewilligt. Liebe
 Schwiegermutter, nimm, du Sie zu dir. Ich will schliessen mit vie-
 len Grüßen an das kleine Elfriedchen, Werner, Betty, Heinz, Sophie und
 an euch alle.

Auf baldiges Wiedersehen.

Euer Vater und Dein Mann.

Liebe Frau.

Den Brief nicht mitnehmen zu Sophie, schreibt euch die Adres-
 se auf. Schreibt mir keine Antwort. Sophie soll sofort nach ihrer
 Rückkehr schreiben.

Meine Adresse ist:

An den Polizeigefangenen
Nikolaus Thielen

B e r l i n

Geheime Staatspolizei
Prinz-Albrechtstr.8
Abzugehen Zimmer 342.

Beiliegenden Zettel Frau
mitnehmen nach Wehrden.

Liebe Sophie;

Herzliche Grüße von Deinem Mann. Mache es so, wie Schang
sagt. Dann noch eine Bitte. War mein Freund K. schon da? Halte
Postverbindung zu ihm, den Grund kannst Du dir denken.

Dein Mann

Klaus

Auf Wiedersehen.